

Auer Tageblatt

und Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Reithold.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags von 4-5 Uhr.

Druck und Verlag: Gebharder Buchdruckerei.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 50 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags.

Diese Nummer umfasst 10 Seiten

Das Wichtigste vom Tage.

An in Berlin zuständiger Stelle ist von einem bevorstehenden Aufstand der Verfabrikanten nicht das mindeste bekannt.

Der frühere preussische Handelsminister von Müller ist in Bielefeld von den vereinigten nationalen Parteien als Reichstagskandidat aufgestellt worden.

Der päpstliche Stuhl übermittelte gestern dem Kaiser eine Note, in der er gegen die Verletzung der Archive der ehemaligen Nuntiatur in Paris Einspruch erhebt.

* Näheres siehe unten.

Politischer Wochen-Rückblick.

Schon am 25. Januar wird das deutsche Volk an die Wahlurne treten. Mächtig regt es sich daher auch schon jetzt in allen Parteilagern...

Auch dem Besuche des Königs paares von Norwegen am deutschen Kaiserhof ist keine allzugroße Beachtung zuteil geworden.

Das politische Jahr 1906.

(11.) (Nachdruck verboten.)

Im Reichstage hatte inzwischen Graf Posadowsky wieder seinen wochenlangen Kampf um sein Gehalt zu führen, wie das ja in jedem Jahre der Fall ist.

in drohender Aussicht. Um ihn zu vermeiden, beschloß der Reichstag, einem Handelsprovisorium mit Amerika zuzustimmen, das bis zum 30. Juni 1907 in Geltung bleiben soll...

Gerade in dieser Zeit hatte mit dem gesamten Deutschen Reich namentlich die Reichshauptstadt Berlin frohe Festtage gefeiert. Hatte es doch gegolten, die Silberne Hochzeit des Kaiserpaars zugleich mit der Vermählung des Prinzen Eitel Friedrich festlich zu begehen.

wie er stets im Leben auch ein aufrichtiger Freund und ein aufrichtiger Gegner gewesen war. Ein kleines Standbüchlein gab damals der öffentlichen Besprechung vielen Stoff...

Politische Tageschau.

Aue, 22. Dezember 1906.

Zum Rücktritt des Kultoministers.

Berliner und andere Blätter wollen wissen, daß der Kultusminister gehen wolle, einige meinen, er solle den Wünschen der Linken liberalen zum Opfer fallen, andere, er werde ohne Herrn Althoff nicht festlich werden können...



Studt

Kampfnatur und möchte solchen Unannehmlichkeiten am liebsten aus dem Wege gehen. Im Vertrauen auf das verordnete Zentrum hat er den Kampf angenommen, jetzt aber, wo auch das Zentrum volens verabschiedet worden ist, sieht er auch gegen dieses im Kampf.

Die Protestnote des Papstes an die Mächte.

Gestern wurde die Protestnote des Papstes an die Mächte veröffentlicht. Sie beginnt mit einem heftigen Einspruch gegen die Anwesenheit bei Montagnini und seine Anwesenheit. Beides sei eine Abnormität ohne Beispiel in der Kulturwelt.